

Protokoll der virtuellen GEB-Sitzung am 15. Mai 2020 (Ergebnisprotokoll)

Sitzungsbeginn: 20.05 Uhr

Sitzungsende: ca. 22.15 Uhr

Teilnehmer: GEB-Vorstand und Mitglieder (21 Personen)

Leitung: Carolin Petry, Vorsitzende

1. Begrüßung (Carolin Petry)

- Begrüßung und Vorstellung der Netiquette
- Keine Kritik am Protokoll der letzten Sitzung. Das Protokoll der letzten GEB-Sitzung wurde angenommen

2. Austausch der Erfahrungen mit Schule in Zeiten von Corona

a) Grundschule

- Positiv, dass bei allen Schulen eine Lernkurve zu sehen war und wenn Probleme bei virtuellen Elternabenden angesprochen wurden, kam es zu deutlichen Verbesserungen.
- Die Grundschule Wanne startete direkt mit einer Lernplattform „Mattermost“ und es wurden die bei einzelnen Kindern nicht vorhandenen Geräte über den Förderverein organisiert.
- Negativ sind die großen Unterschiede, die eher zufällig sind:
 - Vorgabe von 1 bis zu 3 Stunden pro Tag für das Homeschooling.
 - Lernpakete von Anfang an oder erst nach den Osterferien.
 - Die Ziele sind unklar.
- Der Betreuungsschlüssel in der Notbetreuung mit 1:14 ist zu gering.
- Der geplante Unterrichtsumfang beim Wiedereinstieg ist zu gering.

b) Unterstufe

- Das Aufgabenpensum war besonders zu Beginn zu hoch.
- Bei den Nebenfächern zeigen sich große Unterschiede. Die Spanne reicht von keine bis zu viele Aufgaben,
- Jitsi, Microsoft Teams werden für Videokonferenzen genutzt. Zusätzlich Moodle.
- Die Schulen hatten eine Basis, auf der sie aufbauen konnten, methodisch (besonders die Gemeinschaftsschulen) und technisch.
- Insgesamt sind die Eltern eher zufrieden.

c) Mittelstufe

- Der Aufgabenumfang reichte von viel zu viel bis ausgewogen.
- Entgegen geltender Vorgaben wurde mehrfach WhatsApp eingesetzt. Es gibt aber auch Schulen, die sichere Messenger (Signal) verwenden.

d) Oberstufe

- Bisher befinden sich die Schulen noch im Notmodus.
- Es gibt keine Mindeststandards.
- Elternvorschlag: Lehrer sollten Fortbildungen bezüglich digitalem Unterricht belegen.
- Der Schulträger sollte Verantwortung für die Einrichtung digitaler Plattformen übernehmen.
- Dass die Oberstufenklassen der Gemeinschaftsschule mit Tablets ausgestattet sind, war ein großer Vorteil. Dies bitte an die Stadt Tübingen weitergeben.
- Beim Präsenzunterricht muss auch unter den bestehenden Bedingungen ein gewisser Qualitätsanspruch gelten, sonst kann man sich diesen schenken. SuS, die bereits an die Schulen zurückgekehrt sind, zweifeln am Sinn von Präsenzunterricht, z. B. wegen fachfremder Vertretungen in Abschlussklassen.

e) Hygienemaßnahmen

- Innerhalb der Schule läuft es mehr oder weniger gut. Nach der Schule fangen die Probleme an, z. B. laufen die SuS in Gruppen ohne Abstand zum Bus.
- **Punkt für Unternehmen Schule (US):** Welche zusätzlichen Maßnahmen zu den verteilten Masken werden im Bereich Schülerbeförderung/Schulweg ergriffen? Übermittlung des Danks an den Schulträger wegen der Bereitstellung der Masken.

f) Leistungsmessung

- Die Vorgaben des Kultusministeriums sind sehr offen formuliert.
- Innerhalb der Fachbereiche stimmen sich die Schulen ab.
- Es gibt keine Abstimmung zwischen den Schulen.
- Aufgrund der Coronakrise sind 2% des Präsenzunterrichts bis zum Abitur ausgefallen. In normalen Zeiten fallen 10% aus anderen Gründen aus.
- Die Lern- und Lebensumstände für die SuS sind ganz anders als sonst. Das muss berücksichtigt werden.
- Es ist eine wohlwollende Notengebung angekündigt.

g) Wiedereinstieg

- Das jetzige Modell der Grundschulen mit 2 Stunden Unterricht pro Tag ist in Bezug auf den Infektionsschutz sehr gut.
- Aber Grundschulleitern, die sich eine alternative Betreuung organisiert haben, haben mit 2 Stunden Schule jetzt Problem, dies zu organisieren. Sie müssen wieder improvisieren und die Betreuung stückeln.
- **Rückmeldung für US,** dass es auch um eine Betreuung für arbeitende Eltern geht und nicht nur um Stoffvermittlung. Und das gesellschaftliche Thema: Gibt es jetzt Unterstützung für Eltern von Kita- und Schulkindern?
- Was kann der Schulträger tun? Zusätzlich zur Notbetreuung sollte es eine, den Unterricht ergänzende, Betreuung in kleinen Gruppen geben.
- Die sehr unterschiedliche Ressourcen bei Räumlichkeiten und Personal der Grundschulen führen zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen. Die Lehrer verbringen viel Zeit in der Notbetreuung. Nach den Sommerferien müssen die Schulen raus aus dem Notprogramm.
- **Punkt für US:** Ressourcenverschiebung spätestens nach den Sommerferien.

3. Geschäftsordnung (Carolin Petry)

- Die Geschäftsordnung ist in die Jahre gekommen und muss aktualisiert werden.
- Die Änderung der Geschäftsordnung soll möglichst in einer Präsenzveranstaltung erfolgen.
- Ein Beschluss wäre online prinzipiell möglich, dies ist aber umstritten.
- Die neue Geschäftsordnung muss 1 Woche vorher vorliegen. Sie ist zur Zeit noch in der Detailprüfung.

4. Sonstiges

- LEB-Brief: Kritik des Plenums an Stil und an Weiterleitung durch den GEB-Vorstand; Hinweis des GEBV auf Handhabe von Weiterleitungen im letzten Serienmail:

„Wir sind uns bewusst darüber, dass die Ansichten der Tübinger Eltern sehr unterschiedlich sind und wir in vielen Fällen keine alleingültige Position des GEB der Tübinger Schulen formulieren können. Es ist uns aber wichtig, im Sinne der Transparenz die Tübinger Elternschaft, über das, was im Land an Schulthemen diskutiert wird, zu informieren. Wir erhalten immer wieder Informationen von anderen Elterngremien mit der Bitte um Weiterleitung an alle Eltern. Im Vorstand haben wir beschlossen, dieser Bitte zu entsprechen und diese kommentarlos und ohne Wertung weiterzuleiten. Diese Weiterleitung bedeutet aber nicht, dass der GEB-Vorstand mit dem Stil sowie den Forderungen und Ansichten übereinstimmt.“

- Vermittlungsplattform auf der Homepage des GEB (www.geb-tuebingen.de); Es gibt Schulen, z. B. Hügelschule, die das schulintern leisten konnten.
- Schülerbeförderung: Klage gegen den Kreis Tübingen auf kostenlose Beförderung (Lernmittelfreiheit)
- Keine Beschlüsse in dieser Sitzung.
- Unternehmen Schule am 26. Mai 2020; ansonsten stehen keine Termine an.

[Anmerkung: Das Gesprächsprotokoll der Sitzung finden sich bei der Vorsitzenden, Carolin Petry]

Tübingen, den 23.05.2020

Tobias Ruckwied und Carolin Petry